

Handreichung zum EU-System PoUS
Informationen zur Nutzung in Deutschland

Version 2.1

1. Einleitung	3
2. Zugriff auf die Anwendung PoUS erhalten	3
3. Antrag auf Nachweis T2L(F) erstellen	4
3.1. <i>Funktionsfelder</i>	4
3.2. <i>Kennung des Antrags auf Nachweis T2L(F)</i>	5
3.3. <i>Allgemeine Informationen</i>	5
3.3.1. LRN	5
3.3.2. Art des Antrags	5
3.3.3. Art der Anmeldung	6
3.3.4. Antrag auf Gültigkeitsdauer des Nachweises (in Tagen)	6
3.4. <i>Beteiligte</i>	7
3.4.1. Person, die einen Nachweis des zollrechtlichen Status von Unionswaren beantragt	7
3.4.2. Vertreter beim Abgang	7
3.4.3. Person, die die Waren gestellt	8
3.4.4. Angabe von Vertretungsverhältnissen	9
3.4.4.1. Direkte Vertretung	9
3.4.4.2. Indirekte Vertretung	10
3.5. <i>Nachweis Daten</i>	11
3.5.1. Informationen zur Warenbeförderung	11
3.5.1.1. Warenort	11
3.5.1.2. Zusätzliche Informationen	11
3.5.2. Dokumente (Ebene der Warenbeförderung)	12
3.5.3. Warenpositionen	13
3.5.3.1. Einzelheiten zur Warenposition	13
3.5.3.2. Erfassen der Verpackung	14
3.5.3.3. Angabe von Beipack	15
3.5.4. Containerinformationen	15
3.6. <i>Anhänge</i>	16
4. Mitteilung über die Vorlage von T2L(F) erstellen	17
5. Meine Nachweise	18
5.1. <i>Verfügbare Aktionen</i>	18
5.2. <i>Status „S - Warten auf ergänzende Dokumente“</i>	19
6. Hochladen von Daten	21
6.1. <i>Nachweisdaten</i>	21

6.2.	<i>Warenpositionen</i>	23
7.	Häufig gestellte Fragen	26
7.1.	<i>Wo wird der Empfänger angegeben?</i>	26
7.2.	<i>Wie lange dauert es, bis der Statusnachweis bearbeitet wurde?</i>	26
7.3.	<i>Muss der Vorgang dem Zollamt ausgedruckt vorgelegt werden?</i>	26
7.4.	<i>Wie erhalten weitere Beteiligte die Daten des Vorgangs?</i>	26
7.5.	<i>Der Vorgang wurde mit falschen Daten ausgestellt, kann dieser storniert werden?</i>	26
7.6.	<i>Das Benutzerhandbuch in der Anwendung PoUS ist nicht aufrufbar, wann steht dieses zur Verfügung?</i>	27
8.	Fehlermeldungen	28
8.1.	<i>Ungültiges Formular – Bitte geben Sie alle erforderlichen Daten ein</i>	28
8.2.	<i>500 – Interner Serverfehler</i>	28
8.3.	<i>500 – Interner Serverfehler – CSR2_SERVICE_FAULT_ERROR</i>	29
8.4.	<i>Ungültiger Antrag – Bewilligungsnummer konnte in CRS nicht validiert werden</i>	29
8.5.	<i>Fehler 403 – Forbidden (Bei Erzeugung des SRD)</i>	29

1. Einleitung

Diese Handreichung bildet Besonderheiten zu der Anwendung PoUS-STP (Proof of Union Status – Specific Trader Portal) ab. Genauere Informationen zu Datenfeldern und Schaltflächen können den Tooltips innerhalb der Anwendung entnommen werden.

2. Zugriff auf die Anwendung PoUS erhalten

Für den Zugriff auf die Anwendung PoUS-STP (Proof of Union Status – Specific Trader Portal) ist eine Registrierung im „EU-Trader-Portal und Identitätsmanagement“ notwendig. Auf die Dienstleistung „EU-Trader-Portal und Identitätsmanagement“ kann über das Zoll-Portal zugegriffen werden. Die Anwendung PoUS-STP steht im EU-TP (EU-Trader Portal) zur Verfügung.

Weiterführende Informationen können unter dem folgenden Link entnommen werden.

https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/EU-Trader-Portal-Identitaetsmanagement-CBAM-Portal/eu-trader-portal-identitaetsmanagement-cbam-portal_node.html

3. Antrag auf Nachweis T2L(F) erstellen

European Commission | STEUERN UND ZOLLUNION

Sie sind angemeldet als Deexportername DeexporterIstname

Europäische Kommission > GD TAXUD > EU-Zollportal für Wirtschaftsbeteiligte > Antrag auf Nachweis T2L(F)

DASHBOARD

NACH EINSENDUNG SUCHEN

ENTWURF

ANHANG

EAEO

POUS

Create T2L(F) Proof Request

Create T2L(F) PN

My Proofs

Search Proof Status

Total No of My Proofs

Antrag auf Nachweis T2L(F) erstellen

Mit der Übermittlung dieses Formulars erkläre ich, dass:

- die Waren der Begriffsbestimmung des Artikels 5 Nummer 23 UZK entsprechen.
- die Waren nicht in das Ausführungsverfahren oder das Verfahren der passiven Veredelung nach Artikel 189 Absatz 6 UZK-IA überführt wurden.

Übermitteln Als Entwurf speichern Dateivorlage hochladen Datei als Vorlage herunterladen

Kennung des Antrags auf Nachweis T2L(F)

Land, in dem der Antrag auf Nachweis T2L(F) gestellt wird DE - Deutschland

Zuständige Zollstelle Zollstelle auswählen

Allgemeine Informationen

LRN

Art des Antrags Art des Antrags auswählen

Bewilligungsnummer

Art der Anmeldung Art der Anmeldung auswählen

Datum der Anmeldung 03/01/2024

Antrag auf Gültigkeitsdauer des Nachweises (in Tagen) 90

Begründung für verlängerte Gültigkeit

Pflichtfelder sind mit einem * markiert.

3.1. Funktionsfelder

Übermitteln Als Entwurf speichern Dateivorlage hochladen Datei als Vorlage herunterladen

Übermitteln: Hiermit wird der Antrag an die ausgewählte Zollstelle übermittelt. Sollten Felder fehlerhaft befüllt worden sein, werden diese rot markiert und eine Übermittlung an die Zollstelle erfolgt nicht.

Als Entwurf speichern: Hiermit kann der aktuelle Antragsentwurf als Entwurf gespeichert werden. Die gespeicherten Entwürfe können über den Reiter „Entwurf“ links aufgerufen werden.

Dateivorlage hochladen: Hiermit kann eine Antragsvorlage hochgeladen werden (Dateiformat XML).

Datei als Vorlage herunterladen: Hiermit kann der aktuelle Antrag als XML-Datei heruntergeladen werden.

Hinweis: Als Vorlage für einen Antrag können auch bereits übermittelte Vorgänge genutzt werden.

3.2. Kennung des Antrags auf Nachweis T2L(F)

Kennung des Antrags auf Nachweis T2L(F) ⓘ

Land, in dem der Antrag auf Nachweis T2L(F) gestellt wird ⓘ * DE - Deutschland

Zuständige Zollstelle ⓘ * Zollstelle auswählen

Land, in dem der Antrag auf Nachweis T2L(F) gestellt wird ⓘ * DE - Deutschland

Zuständige Zollstelle ⓘ * Zollstelle auswählen

Hier ist die zuständige Zollstelle anzugeben, bei der die Ausstellung eines T2L(F) beantragt werden soll.

3.3. Allgemeine Informationen

LRN ⓘ *

Art des Antrags ⓘ * Art des Antrags auswählen

Bewilligungsnummer ⓘ

Art der Anmeldung ⓘ * Art der Anmeldung auswählen

Datum der Anmeldung ⓘ * 03/01/2024

Antrag auf Gültigkeitsdauer des Nachweises (in Tagen) ⓘ *

Begründung für verlängerte Gültigkeit ⓘ

Gesamtrohmasse (kg) ⓘ *

Hier werden die allgemeinen Informationen für den Nachweis angegeben.

3.3.1. LRN

Die **LRN** ist für jeden Vorgang des Beteiligten einzigartig zu vergeben. Die LRN kann aus bis zu 22 alphanumerischen Zeichen zusammengesetzt sein.

3.3.2. Art des Antrags

Es sind zwei Antragsarten verfügbar:

Antrag auf Sichtvermerk

Dieser Antrag ist zu verwenden, wenn keine Bewilligung des zugelassenen Ausstellers vorliegt.

Antrag auf Registrierung

Ein Antrag auf Registrierung kann nur verwendet werden, wenn die Bewilligung des zugelassenen Ausstellers vorliegt. Die Bewilligungsnummer muss in diesen Fällen im Feld **Bewilligungsnummer** ohne Schrägstriche und Leerzeichen eingetragen werden (Format DEACP----ZU-----).

Ein Antrag auf Registrierung wird nach Ablauf der in der Bewilligung festgelegten Kontrollfrist automatisch im System registriert.

Sollte ein direktes Vertretungsverhältnis angegeben worden sein, kann dieser Antrag nur gestellt werden, wenn der zu Vertretene über eine Bewilligung zum zugelassenen Aussteller verfügt. Die Bewilligung des Vertreters kann in diesem Fall nicht genutzt werden.

3.3.3. Art der Anmeldung

Hier stehen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

- **T2L** - Nachweis des zollrechtlichen Status von Unionswaren
- **T2LF** - Nachweis des zollrechtlichen Status von Unionswaren, die in, aus oder zwischen steuerlichen Sondergebieten versandt werden
- **T2LSM** - Nachweis des Status von Waren mit Bestimmung San Marino gemäß Artikel 2 des Beschlusses Nr. 4/92 des Kooperationsausschusses EWG-San Marino vom 22. Dezember 1992

Die **T2LSM** ist in Deutschland **nicht** zu verwenden. Für den Nachweis des zollrechtlichen Status von Unionswaren mit Bestimmung San Marino ist die Anmeldeart **T2L** zu nutzen.

3.3.4. Antrag auf Gültigkeitsdauer des Nachweises (in Tagen)

Regulär besitzt ein Nachweis eine **Gültigkeitsdauer** von 90 Tagen. Sollte eine verlängerte Dauer notwendig sein, ist eine abweichende Dauer anzugeben. Hierfür ist die **Begründung für verlängerte Gültigkeitsdauer** notwendig.

3.4. Beteiligte

The screenshot shows a web form titled 'Beteiligte' with three main sections:

- Person, die einen Nachweis des zollrechtlichen Status von Unionswaren beantragt:** Includes fields for 'Identifikationsnummer' (DE999999997), 'Art der Identifikation' (EORI), 'Name' (DE trader 2), 'Anschrift' (Street: Street_DE_2, Postleitzahl: 10000, Ort: Bonn, Land: DE - Deutschland), and a 'Kontaktperson (bis zu 9)' table with one entry: DE trader_2_contact, +4923325243, de_trad2@de.com.
- Vertreter beim Abgang:** Includes fields for 'Identifikationsnummer', 'Art der Identifikation', 'Status des Vertreters', 'Name', 'Anschrift' (Street and Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Land), and a 'Kontaktperson (bis zu 9)' table with the message 'Keine Einträge gefunden.'
- Person, die die Waren gestellt:** Includes fields for 'Identifikationsnummer', 'Art der Identifikation', 'Name', 'Anschrift' (Street and Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Land), and a 'Kontaktperson (bis zu 9)' table with the message 'Keine Einträge gefunden.'

Hier werden die Beteiligten des Vorgangs angegeben. Einen Empfänger gibt es hier nicht.

3.4.1. Person, die einen Nachweis des zollrechtlichen Status von Unionswaren beantragt

Die Person des Antragstellers ist mit der EORI-Nummer vorbelegt, mit der die Registrierung im Trader-Portal erfolgt ist. Name und Anschrift werden entsprechend der für die EORI-Nummer hinterlegten Daten gefüllt. Diese Daten sind im PoUS-STP nicht änderbar. **Kontaktpersonen** können nach Belieben (maximal jedoch 9 Personen) hinzugefügt werden. Die **Kontaktperson** wird automatisch mit der Person angegeben, die in den Daten der EORI-Nummer angegeben ist, daher werden Angaben hier nicht im Entwurf gespeichert. Diese Angabe muss ggf. immer vor dem Übermitteln manuell befüllt werden.

3.4.2. Vertreter beim Abgang

Diese Datengruppe wird, falls in UUM&DS ein direktes Vertretungsverhältnis angegeben wurde, ebenfalls mit den Daten befüllt, die für die EORI-Nummer hinterlegt sind. Diese sind ebenfalls nicht änderbar.

3.4.3. Person, die die Waren gestellt

Dies ist die Person, die den Statusnachweis im Zielland voraussichtlich verwenden wird. Diese Angabe ist optional. Sollte die tatsächliche Person, die die Waren gestellt, von der Person abweichen, die angegeben wurde, ist dies für die Verwendung des Nachweises unerheblich.

3.4.4. Angabe von Vertretungsverhältnissen

3.4.4.1. Direkte Vertretung

Die direkte Vertretung (Beantragung des Nachweises im Namen und auf Rechnung des zu Vertretenen) bedarf der Registrierung des zu Vertretenen und des Vertreters im Zoll-Portal. Im Zoll-Portal muss der zu Vertretene hierfür eine Vertretungsvollmacht hinterlegen und dem Vertreter entsprechende Rollen (sog. Business Profile) zuweisen. Informationen hierzu sind dem Hilfeportal des Zoll-Portals zu entnehmen.

Um die direkte Vertretung im System PoUS anzumelden, muss diese bereits auf der „Woher kommen Sie?“-Seite angegeben werden (siehe Screenshot). Mitgliedstaaten-übergreifende Vertretungsregelungen sind nicht möglich.

The screenshot shows the 'Woher kommen Sie?' (Where Are You From? - WAYF) form on the TAXUD-Authentifizierungsportal. The form is set against a dark blue background with white text and form elements. At the top left, there is the European Commission logo and the text 'European Commission'. To the right, it says 'TAXUD-AUTHENTIFIZIERUNGSPORTAL UUM&DS'. Below this, a breadcrumb trail reads 'Europäische Kommission > TAXUD-Authentifizierungsportal'. In the top right corner, there are links for 'technischer Hinweis', 'Lookies', 'kontakt', and 'Feedback'. The main heading is 'Woher kommen Sie?' with the subtitle '(Where Are You From? - WAYF)'. The form contains several sections: 1. 'Wählen Sie den Bereich der Anwendung aus, für den Sie den Zugang beantragen' with a dropdown menu set to 'Zoll'. 2. 'Wählen Sie das Land aus, in dem Sie authentifiziert werden möchten' with a dropdown menu set to 'Germany'. 3. 'Wählen Sie die Art des Akteurs aus' with a dropdown menu set to 'Zollvertreter'. 4. 'Ich handle im Namen von:' with two radio buttons: 'mir selbst' (unselected) and 'der folgenden (natürlichen oder juristischen) Person mit:' (selected). 5. 'Art des Akteurs' with a dropdown menu set to 'Bitte auswählen...'. 6. 'Art der Kennung' with a dropdown menu set to 'Bitte auswählen...'. 7. 'Kennung' with a text input field and a 'Validieren' button. 8. Two radio buttons at the bottom: 'Unmittelbar' (selected) and 'Mit Auftrag von' (unselected). 9. A checkbox: 'Ich gebe mein Einverständnis, dass mein Identitätsprofil angefordert und mit UUM&DS und dem Zoll-EIS geteilt wird.' (unselected). At the bottom center is a large teal button labeled 'Abschicken'.

3.4.4.2. Indirekte Vertretung

Die indirekte Vertretung (Beantragung des Nachweises im eigenen Namen und für Rechnung des zu Vertretenen) muss nicht vorab auf der „Woher kommen Sie?“-Seite angegeben werden. Es ist auch keine Registrierung des zu Vertretenen im Zoll-Portal notwendig. Daher ist diese Form der Vertretung insbesondere zu empfehlen, wenn es sich bei dem zu Vertretenen um eine Privatperson handelt.

Der Vertreter tritt in diesem Fall im Antrag als „Person, die einen Nachweis des zollrechtlichen Status von Unionswaren beantragt“ auf.

Die Nutzung der ggf. vorliegenden Bewilligung des zugelassenen Ausstellers des Vertreters ist im Rahmen der indirekten Vertretung ebenfalls möglich.

Der Vertretene muss (und kann) nicht im Antrag angegeben werden.

3.5. Nachweis Daten

3.5.1. Informationen zur Warenbeförderung

Warenort ⓘ

Art des Ortes ⓘ *

Art der Ortsbestimmung ⓘ *

Zusätzliche Informationen ⓘ +

Code	Beschreibung	Aktionen
<input type="text" value="Code auswählen"/>	<input type="text" value="512"/>	<input type="button" value="✖"/>

3.5.1.1. Warenort

Hier ist eine **Art der Ortsbestimmung** zu wählen, anhand welcher die Zollstelle eindeutig den Warenort bestimmen kann. Grundsätzlich obliegt es der Zollstelle, welchen Art der Ortsbestimmung hier akzeptiert wird.

Mit der **Art der Ortsbestimmung** „Z – Freitext“ kann eine Adresse mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort und Land angegeben werden.

3.5.1.2. Zusätzliche Informationen

Unter **Zusätzliche Informationen** kann angegeben werden, ob es sich um Nicht-Unions-Verpackungsmaterial (Code 98200) handelt und ob der Nachweis nachträglich ausgestellt (Code 99210) werden soll.

Sollte angegeben werden, dass es sich um eine nachträgliche Ausstellung handelt, entfällt die Angabe des Warenorts und es ist eine hinreichende Begründung anzugeben, warum eine nachträgliche Ausstellung beantragt wird.

3.5.2. Dokumente (Ebene der Warenbeförderung)

Dokumenten-kategorie *	Art des Dokuments *	Referenznummer *	Datei	Dateibeschriftung	Aktionen
Dokumenten-kategorie auswählen	Dokumentart auswählen	<input type="text"/>			

Elemente pro Seite 5
Anzeige von 1-1 Elementen von 1

Sonstige Verweise (max. 99)

Art des Dokuments Dokumentart auswählen

Referenznummer

Hier können Dokumente angegeben werden, die für den gesamten Nachweis Anwendung finden.

Es muss mindestens ein Dokument der Dokumentenkategorie „Transportdokument“ oder „Unterlage“ für den Vorgang angemeldet werden (entweder auf Ebene der Warenbeförderung oder auf jeder Ebene der Warenposition).



Mit Nutzung der Schaltfläche „Datei“ öffnet sich das Repository. Von hier aus können Dateien im PDF- und JPG-/JPEG-Format mit dem Vorgang verknüpft werden. In diesem können auch Dateien gespeichert werden, welche regelmäßig oder wiederholt als Anhang von T2L(F)-Nachweisen benötigt werden. Weiterreichende Informationen können [hier](#) entnommen werden.

3.5.3. Warenpositionen

The screenshot shows a software interface with a tabbed menu at the top containing 'Informationen zur Warenbeförderung', 'Dokumente (Ebene der Warenbeförderung)', 'Warenpositionen', and 'Containerinformationen'. The 'Warenpositionen' tab is active. Below the tabs, there is a header for 'Warenpositionen (bis zu 999)' with two buttons: 'Vorfage herunterladen' and 'ZIP-Datei hochladen'. A table with columns 'Warenpositionsnummer', 'Warennummer', 'Warenbezeichnung', 'Rohmasse (kg)', 'Eigenmasse (kg)', and 'Aktionen' is visible. Below the table, there is a dropdown for 'Elemente pro Seite' set to 5 and navigation arrows.

Hier können bis zu 999 Warenpositionen zum Vorgang hinzugefügt werden.

3.5.3.1. Einzelheiten zur Warenposition

The screenshot shows a dialog box titled 'Einzelheiten zur Warenposition'. It contains several input fields: 'Warenpositionsnummer' (with value 1), 'Warennummer' (two empty fields), 'CUS-Nummer' (with a dropdown menu 'CUS-Nummer auswählen'), 'Warenbezeichnung' (a large text area), 'Rohmasse (kg)', and 'Eigenmasse (kg)'. Below these is a section for 'Verpackung (max. 99)' with a dropdown for 'Art der Packstücke', a 'Versandzeichen' field, and an 'Anzahl der Packstücke' field with a red square containing a plus sign. There is also a 'Dokumente (max. 99 je Kategorie)' section with a table with columns 'Dokumenten-kategorie', 'Art des Dokuments', 'Referenznummer', 'Datei', 'Datei-beschreibung', and 'Aktionen'. At the bottom, there is a 'Sonstige Verweise (max. 99)' section and two buttons: 'Abbrechen' and 'Speichern'.

Hier können die Daten der jeweiligen Warenposition erfasst werden. Es ist zu beachten, dass nach dem Eintragen der Daten der Verpackung diese zum Vorgang hinzugefügt werden müssen. Dafür ist das im Screenshot markierte Plus zu benutzen.

Pflichtfelder sind mit einem * markiert.

Dokumente (max. 99 je Kategorie) +

Dokumentenkategorie	Art des Dokuments	Referenznummer	Datei	Dateibeschreibung	Aktionen
---------------------	-------------------	----------------	-------	-------------------	----------

Elemente pro Seite 5 < >

Sonstige Verweise (max. 99) +

Art des Dokuments Referenznummer +

Zusätzliche Informationen +

Code	Beschreibung	Aktionen
Keine Einträge gefunden.		

Hier können Dokumente angegeben werden, die sich nur auf die jeweilige Position beziehen. Wurden auf der Ebene der Warenbeförderung keine Dokumente angegeben, so ist in jeder Position eine Unterlage oder ein Transportdokument anzugeben. Dateien können hier ebenfalls hochgeladen werden.

3.5.3.2. Erfassen der Verpackung

Damit die Datengruppe **Verpackung** richtig erfasst wird, muss die „Art der Packstücke“ aus dem Dropdown Menü ausgewählt werden (durch klicken auf die im Screenshot rot markierte Fläche).

Verpackung (max. 99) +

Art der Packstücke * x

Mindestens ein Packstück erforderlich

PK -
Packung/Packstück

Eine richtig erfasste Position sieht wie folgt aus:

Verpackung (max. 99) +

Art der Packstücke * +

PK - Packung/Packstück

Versandzeichen * +

Beispiel

Anzahl der Packstücke +

x

Sollte die Tabulatortaste verwendet worden sein, um zwischen den Datenfeldern zu „springen“, ohne dass die „Art der Packstücke“ wie oben beschrieben ausgewählt wird, wird diese fehlerhaft erfasst und der Vorgang kann nicht übermittelt werden.

Eine falsch erfasste Verpackung sieht wie folgt aus:

Verpackung (max. 99) +

Art der Packstücke * +

PK

Versandzeichen +

Beispiel

Anzahl der Packstücke +

x

3.5.3.3. Angabe von Beipack

Unter „Beipack“ ist eine Warenposition zu verstehen, die nicht über mindestens ein eigenes Packstück verfügt, sondern mit in ein Packstück einer anderen Warenposition verpackt/verladen wurde.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine fachlich korrekte Angabe von Beipack im System PoUS nicht möglich.

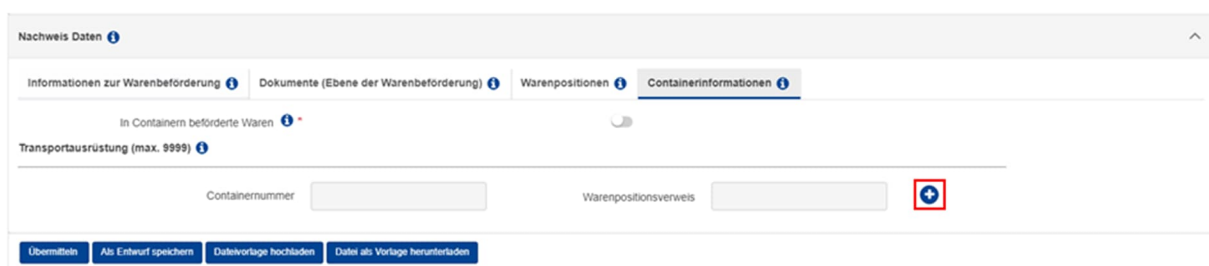
Die aktuellen Vorgaben von PoUS verlangen, für jede Position mindestens ein Packstück anzugeben.

Soll dennoch eine Beipack-Position angemeldet werden, so kann dies mithilfe einer der beiden folgenden Varianten erfolgen:

- Sollten die Waren der "Beipackposition" anderweitig verpackt sein (beispielsweise in Kartons), so ist die Anzahl dieser Kartons (die sich aber in einem anderen Packstück befinden) in der Beipack-Position anzugeben.
- Sollten die Waren nicht anderweitig verpackt sein, so kann hier auf die Möglichkeit, diese als unverpackte Waren (Code "NE - Nicht verpackt oder nicht abgepackt") anzumelden, zurückgegriffen werden. Hierbei ist zu beachten, dass bei der Auswahl dieser Codierung bei jeder Position als Stückzahl mindestens ein Packstück anzumelden ist.

Es ist darauf zu achten, das Versandzeichen des Packstücks für die Beipackposition zu nutzen, in welchem sich die Beipackposition befindet.

3.5.4. Containerinformationen



The screenshot shows a web interface titled "Nachweis Daten". It has a navigation bar with tabs: "Informationen zur Warenbeförderung", "Dokumente (Ebene der Warenbeförderung)", "Warenpositionen", and "Containerinformationen". Below the tabs, there is a section for "In Containern beförderte Waren" with a search bar for "Transportausrüstung (max. 9999)". Below this, there are two input fields: "Containernummer" and "Warenpositionsverweis". To the right of the second input field is a red square button with a white plus sign. At the bottom of the interface, there are four buttons: "Übermitteln", "Als Entwurf speichern", "Dateivorlage hochladen", and "Datei als Vorlage herunterladen".

Hier wird, sofern vorhanden, der Container erfasst.

Es ist zu beachten, dass die Containerinformationen nach der Erfassung zum Vorgang hinzugefügt werden müssen. Dafür ist das im Screenshot markierte Plus zu benutzen.

3.6. Anhänge

Repository der Anhänge verwalten

REPOSITORY DER ANHÄNGE DES WIRTSCHAFTSBETEILIGTEN (1 ELEMENTE GEFUNDEN)

<input type="checkbox"/>	Dateiname ↕	Dateibeschreibung ↕	Dateigröße ↕	Dateityp ↕	Upload-Datum ↓	Aktionen
<input type="checkbox"/>	Handelsrechnung_Beispiet.pdf		35.27Kb	PDF	03/01/2024 10:24	

Elemente pro Seite: 5
Anzeige von 1–1 Elementen von 1

NEUER ANHANG

Datei *

Die zulässigen Dateitypen zum Hochladen sind [PDF, JPG/JPEG]
Die maximal zulässige Dateigröße beträgt 20.00Mb

Dateibeschreibung

Hier können Dateien mit der Anmeldung verknüpft werden.

Eine Datei, die im Repository gespeichert wird, steht immer zur Verfügung und muss nicht erneut hochgeladen werden. Um eine Datei aus dem Repository mit dem Antrag zu verknüpfen, muss diese ausgewählt werden und kann dann über die im Screenshot rot markierte Schaltfläche verknüpft werden.

4. Mitteilung über die Vorlage von T2L(F) erstellen

Mitteilung über die Vorlage von T2L(F) erstellen ⓘ

Übermitteln Als Entwurf speichern Dateivorlage hochladen Datei als Vorlage herunterladen

Mitteilung über die Vorlage von T2L(F) - Land der Erstellung ⓘ ^

Land, in dem die Mitteilung über die Vorlage von T2L(F) eingereicht wird ⓘ * Land auswählen

Übermitteln Als Entwurf speichern Dateivorlage hochladen Datei als Vorlage herunterladen

Diese Funktion ist in Deutschland grundsätzlich nicht zu verwenden.

Für die Vorlage eines elektronischen Statusnachweises wird die MRN eines über das EU-PoUS-System ausgestellten T2L(F) im Rahmen der Gestellung in ATLAS-SumA angemeldet.

5. Meine Nachweise

European Commission | STEUERN UND ZOLLUNION | Sie sind angemeldet als Deexportername Deexporterlastname

Europäische Kommission > GD TAXUD > EU-Zollportal für Wirtschaftsbeteiligte > Meine Nachweise

DASHBOARD
NACH EINSENDUNG SUCHEN
ENTWURF
ANHANG
EAEO
POUS
Create T2L(F) Proof Request
Create T2L(F) PN
My Proofs
Search Proof Status
Total No of My Proofs

Meine Nachweise

1 Nachweise gefunden

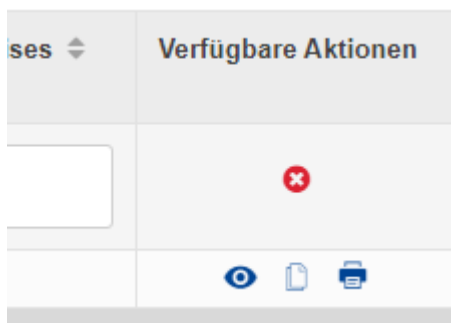
Antrags-Vorlagedatum	LRN	MRN	Art der Anmeldung	EO	CCO	Zugelassener Aussteller?	Datum der Registrierung	Ablaufdatum der Gültigkeit
03/01/2024	Beispiel_LRN_01		T2L	DE trader 2	DE004851	Nein		

Elemente pro Seite 10
Anzeige von 1-1 Elementen von 1


version 1.8.0.0 - 13/12/2023


Hier können alle Nachweise angezeigt werden, bei deren Erstellung bzw. Vorlage der Beteiligte involviert ist bzw. war.

5.1. Verfügbare Aktionen



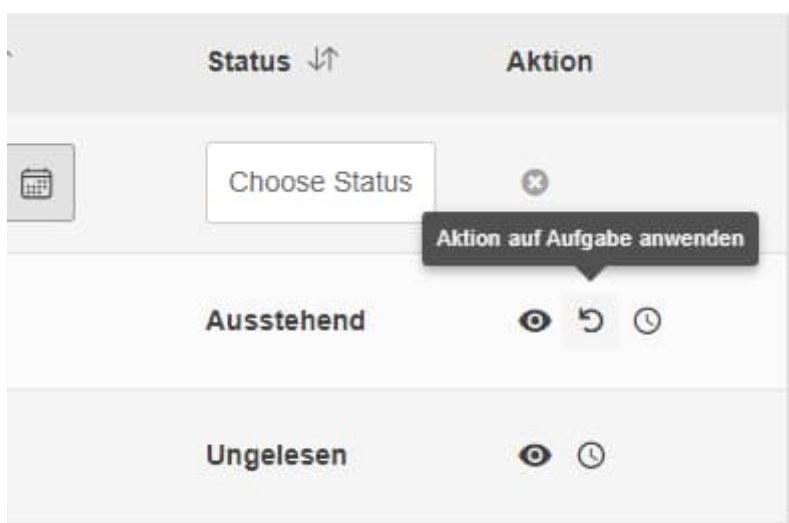
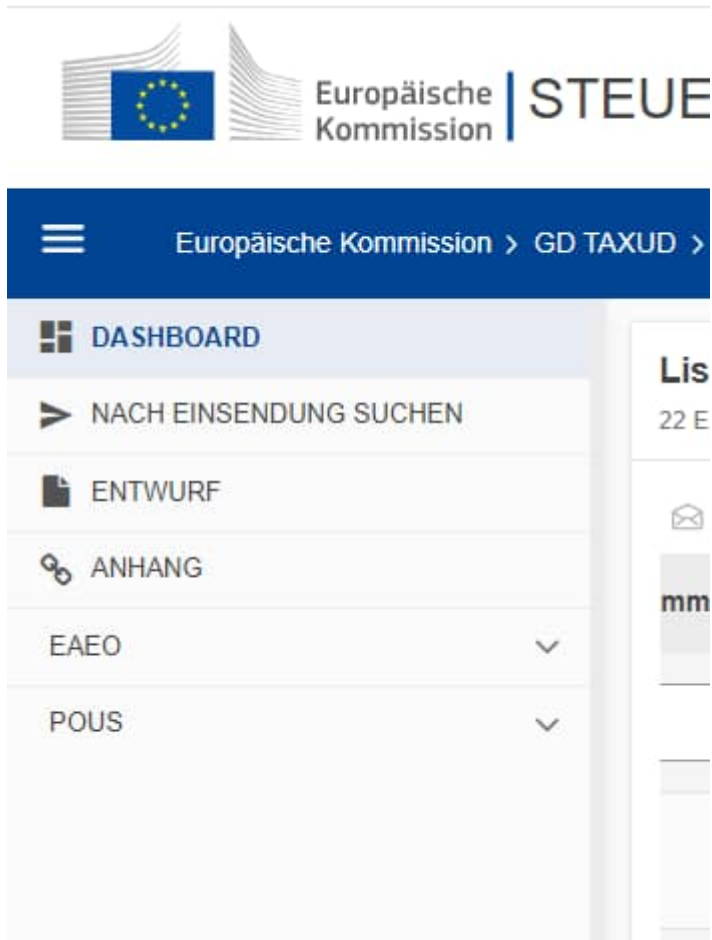
 Hiermit kann der jeweilige Antrag angezeigt werden.

 Hiermit kann der Antrag kopiert werden. Die Daten werden in den neuen Antrag übernommen. Sollte im kopierten Vorgang eine Datei hochgeladen worden sein, wird diese nicht übernommen und muss erneut hochgeladen werden.

 Hiermit kann das SRD (Status Registration Document) erzeugt werden. Dies ist nur verfügbar für Vorgänge, die sich im Status „Registriert“ befinden.

5.2. Status „S - Warten auf ergänzende Dokumente“

Weist ein Vorgang den Status „S - Warten auf ergänzende Dokumente“ auf, hat die Zollstelle weitere Dokumente nachgefordert. Um diese nachreichen zu können, muss die Aufgabe für die jeweilige LRN im Dashboard des EU-TP ausgewählt werden.



Die Dokumente können dann über den Reiter „Ergänzende Dokumente“ hinzugefügt werden. Eine Bemerkung der Zollstelle zu den nachgeforderten Dokumenten kann dem Feld „Erklärung für das Anfordern zusätzlicher Dokumente“ entnommen werden.

Sollte technisch nicht die Möglichkeit bestehen, Dokumente nachzureichen, hat die Zollstelle grundsätzlich die Möglichkeit, die Dokumente selbst in den Vorgang hochzuladen. Hierzu muss im Einzelfall Kontakt mit der Zollstelle aufgenommen werden.

Ergänzende Dokumente ^

Ergänzende Dokumente für Warenbeförderung ?

Dokumentenkategorie *	Art des Dokuments *	Referenznummer *	Datei	Dateibeschriftung
Unterlage	N380 - Handelsrechnung	<input style="width: 60px;" type="text" value="70"/> <small>Referenznummer erforderlich</small>		

Elemente pro Seite: 5 ▾
Anzeige von 1-1 Elementen of 1 ⏪ ⏩ 1 ⏪ ⏩

Ergänzende Dokumente für Warenpositionen ?

Warenpositionsnummer	Dokumentenkategorie	Art des Dokuments	Referenznummer	Datei	Dateibeschriftung
		<p style="margin-bottom: 5px;">Erklärung für das Anfordern zusätzlicher Dokumente</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; min-height: 40px;"> <p style="font-size: 0.8em; margin-top: 0;">Generische Bemerkung</p> </div>			

Elemente pro Seite: 5 ▾ ⏪ ⏩ ⏪ ⏩

Übermitteln
Als Entwurf speichern

6. Hochladen von Daten

Nachfolgende Informationen zum Datenupload wurden von der EU-Kommission zur Verfügung gestellt und ins Deutsche übersetzt.

6.1. Nachweisdaten

Im Folgenden wird ein möglicher Ansatz dargestellt, der Ihnen als Wirtschaftsbeteiligten helfen kann, große Mengen an Anträgen auf Statusnachweise T2L beziehungsweise T2LF zu stellen, ohne dass zu jetzigem Zeitpunkt eine S2S-Schnittstelle implementiert ist. Dieser Ansatz basiert auf einer XML-Vorlage, welche durch Sie angepasst werden kann und mit welcher mehrere ähnliche Statusnachweisanfragen vereinfacht erstellt werden können.

Diese Vorlage basiert auf **keiner fest vordefinierten XML-Struktur**, sondern auf der Konvertierung eines konkreten Antrages, welchen Sie als Wirtschaftsbeteiligter gestellt haben.

Diese Funktionalität wird durch das EU-TP angeboten, nicht von PoUS STP. Der Zugriff zu genannter Vorlage erfolgt auf der Seite „T2L(F) Statusnachweis erstellen“ über die Schaltfläche „Datei als Vorlage herunterladen“. Der Umgang mit dieser wird im Folgenden näher erläutert:

Zunächst ist ein Antrag auf Statusnachweis zu erstellen. Hierbei ist es notwendig, dass alle Datenfelder, welche im Nachgang durch Sie manuell bearbeitbar sein sollen, mit einem Wert befüllt werden. Ist dies erfolgt ist der Antrag nicht abzuschicken, sondern die Schaltfläche „Datei als Vorlage herunterladen“ zu betätigen.

Als nächster Schritt ist nun die heruntergeladene Datei in einem XML-Editor zu öffnen. Excel empfiehlt sich hierbei nicht, stattdessen kann beispielsweise Notepad++ genutzt werden (kostenfreie Anwendung, um XML-Dateien zu bearbeiten). Nach dem Öffnen wird sich die Datei wie in dem untenstehenden Screenshot darstellen. Eine Zeile mit Informationen, die denen entsprechen, welche Sie in dem Antrag angegeben haben, erscheint.

(Sie können beispielsweise sehen, dass die in der XML-Version angezeigte LRN „12345678901234“ mit der im obigen Screenshot eingegebenen übereinstimmt.)

Angezeigt werden nun die Datenfelder und die jeweiligen Eintragungen in diese. Hierbei erscheinen, wie oben bereits erwähnt, lediglich solche Datenfelder in der XML-Datei, in denen durch Sie Eintragungen in dem Antrag getätigt wurden. Datenfelder bei denen im Antrag keine Eintragungen vorgenommen worden sind werden nicht in die XML-Datei übernommen.

Die zugehörigen Werte zu den jeweiligen Datenfeldern (blau – siehe auch obiger Screenshot) können nun bearbeitet werden. Anschließend ist die XML-Datei zu speichern und kann nun über die Schaltfläche „Dateivorlage hochladen“ auf der Seite „T2L(F) Statusnachweis erstellen“ in PoUS hochgeladen werden.

Wenn Sie in dem genannten Beispiel die LRN von „12345678901234“ auf „ABCD12“ geändert hätten, so würde dieser Wert auch in dem neuen Antrag auf

Statusnachweis erscheinen, nachdem Sie die bearbeitete XML-Vorlage in PoUS hochgeladen haben (siehe hierzu untenstehenden Screenshot).

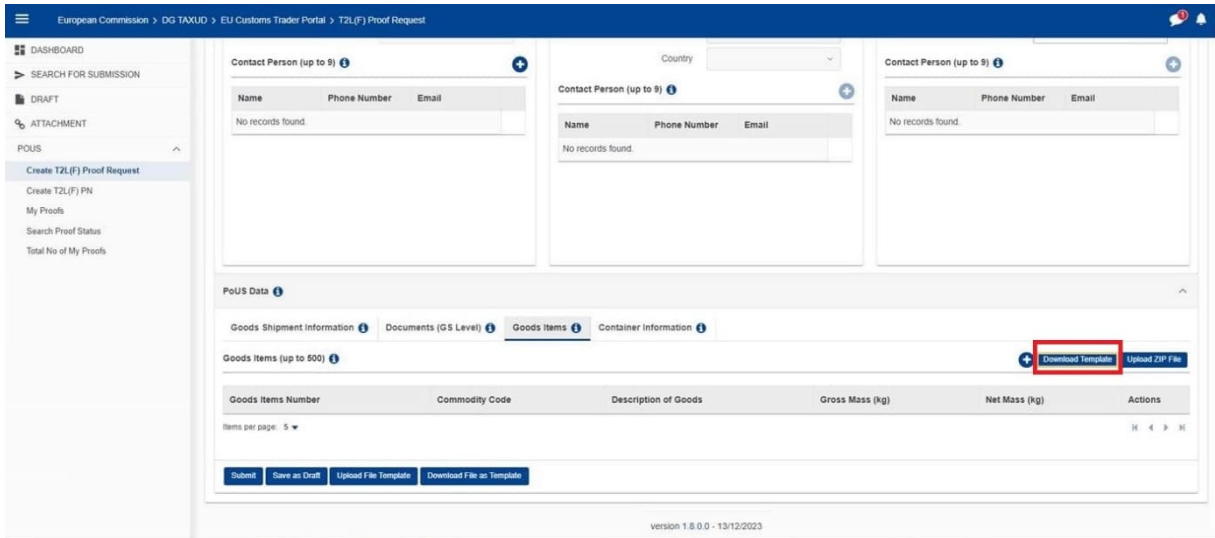
The screenshot shows the 'Create T2L(F) Proof Request' interface. At the top, there is a navigation bar with 'European Commission > DG TAXUD > EU Customs Trader Portal > T2L(F) Proof Request'. The main content area is divided into sections:

- Declaration:** A text box containing the text: 'By submitting this form, I declare that: *The goods comply with the definition of Article 5(23) UCC 1. *The goods have not been placed under the export or the outward processing procedure pursuant Article 199(6) SA.'
- Submission Buttons:** 'Submit', 'Save as Draft', 'Upload File Template' (highlighted with a red box), and 'Download File as Template'.
- T2L(F) Proof Request Identification:** Fields for 'Country where the T2L(F) Proof Request is submitted' (AT - Austria) and 'Competent Customs Office' (AT100000 - Wien).
- General Information:** Fields for 'LRN' (ABCD12), 'Request Type' (01 - Endorsement Request), 'Authorisation Number', 'Declaration Type' (T2L - Proof establishing the customs status of Uni...), 'Declaration Date' (22/02/2024), 'Request Validity of the Proof(in days)' (90), and 'Justification for Extended Validity'.

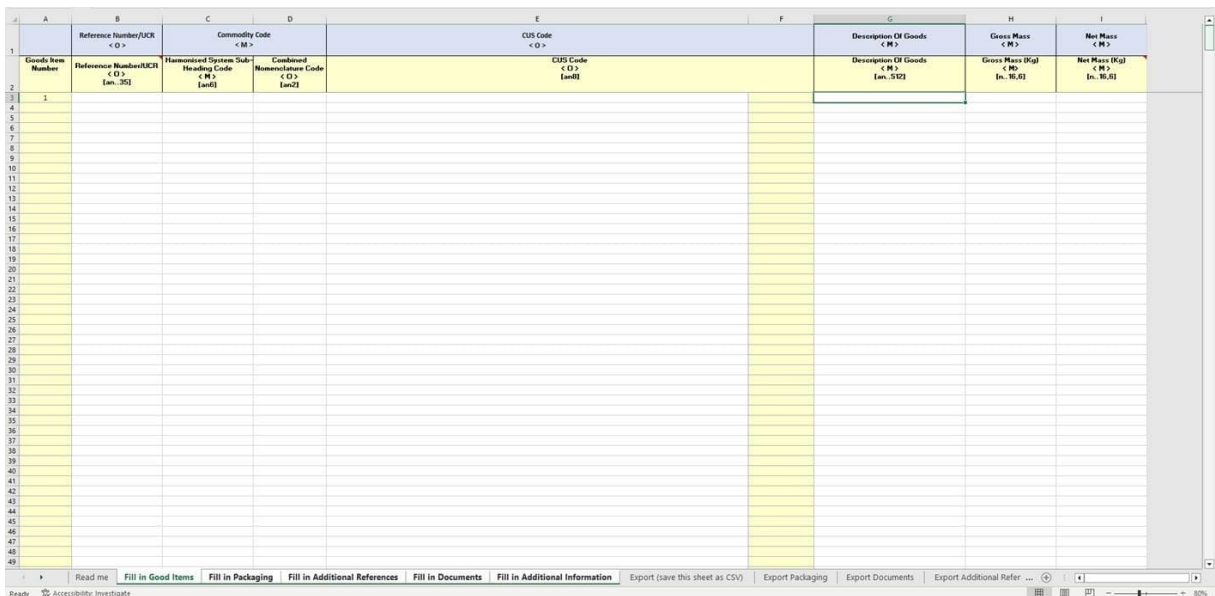
Auf die soeben beschriebene Weise können Sie Standard-XML-Dateien für sich mit den Werten erstellen, welche Sie häufig verwenden. So können wenige Änderungen schnell an entsprechender Stelle vorgenommen werden bevor die XML-Datei in PoUS hochgeladen und ein neuer Antrag auf Statusnachweis gestellt werden kann.

6.2. Warenpositionen

Warenpositionen können entweder angegeben werden, bevor die XML-Datei als Vorlage heruntergeladen wird, oder danach – direkt in dem neuen Antrag auf Statusnachweis. Welcher Weg auch immer gewählt wird, sofern eine große Menge an Warenpositionen in einen Antrag auf Statusnachweis aufgenommen werden muss/soll, stellt das PoUS-STP eine Möglichkeit zur Verfügung diese gesammelt hochzuladen. Dies kann über eine Excel-Datei erfolgen. Diese kann in der Registerkarte „Warenposition“ unten auf der Seite „T2L(F) Statusnachweis erstellen“ über die Schaltfläche „Vorlage herunterladen“ heruntergeladen werden.



Die so herunterladbare Vorlage ist eine vorformatierte Excel-Datei (siehe untenstehender Screenshot). Das erste Tabellenblatt ist ein „READ-ME“ zur Erklärung der Nutzung der Datei. Sie können die Informationen zu den Warenpositionen erfassen, indem sie in die weißen editierbaren Zellen Werte eintragen. Hierbei sind die untenstehenden Tabellenblätter ("**Fill in Goods Items**", "**Fill in Packaging**", "**Fill in Documents**", "**Fill in Additional References**" and "**Fill in Additional Information**") maßgeblich. Damit diese EXCEL-Datei funktioniert und genutzt werden kann, müssen die Makros aktiviert sein.



Wenn Sie nun im Tabellenblatt „Export (save this sheet as CSV)“ die Schaltfläche “**Export CSV T2LF**“ bestätigen, können Sie eine ZIP-CSV-Datei erstellen (siehe auch untenstehender Screenshot).

Screenshot of an Excel spreadsheet. The spreadsheet has columns labeled A through J. The headers are: RowNumber, referenceNumber, harmonisedSystem, combinedNomenclature, cusCode, description, grossMass, netMass, and an empty cell containing the text "Export CSV T2LF". This button is circled in red. At the bottom of the spreadsheet, there is a status bar with several buttons: "Read me", "Fill in Good Items", "Fill in Packaging", "Fill in Additional References", "Fill in Documents", "Fill in Additional Information", "Export (save this sheet as CSV)", "Export Packaging", and "Export Documents". The "Export (save this sheet as CSV)" button is also circled in red.

Die gespeicherte ZIP-Datei kann nun in PoUS hochgeladen werden. Dies geschieht über die Schaltfläche „ZIP-Datei hochladen“, welche sich neben der Schaltfläche zum Download auf der Seite „T2L(F) Statusnachweis erstellen“ befindet.

Screenshot of the PoUS (Proof of Submission) interface. The interface is in German and shows a dashboard with navigation links on the left. The main content area includes three "Contact Person (up to 9)" sections, each with a table for Name, Phone Number, and Email. Below these is the "PoUS Data" section, which has tabs for "Goods Shipment Information", "Documents (OS Level)", "Goods Items", and "Container Information". The "Goods Items" tab is active, showing a table with columns: Goods Items Number, Commodity Code, Description of Goods, Gross Mass (kg), Net Mass (kg), and Actions. The table is currently empty, with "No records found." displayed. Below the table are buttons for "Download Template" and "Upload ZIP File". At the bottom of the interface, there is a version number: "version 1.6.0.0 - 13/12/2023".

7. Häufig gestellte Fragen

7.1. Wo wird der Empfänger angegeben?

Die Statusnachweise T2L und T2LF sind der Nachweis über die Unionswareneigenschaft von Waren. Diese Nachweise werden warenbezogen ausgestellt. Die Beteiligten und die Warenbewegung an sich sind grundsätzlich für diese Nachweise nachrangig. Daher ist für diese Nachweise die Angabe eines Empfängers nicht vorgesehen.

7.2. Wie lange dauert es, bis der Statusnachweis bearbeitet wurde?

Eine konkrete Antwort kann hier nicht gegeben werden, da dies von dem aktuellen Arbeitsaufkommen an der jeweils zuständigen Zollstelle abhängt.

7.3. Muss der Vorgang dem Zollamt ausgedruckt vorgelegt werden?

Nein, sobald der Vorgang von der Zollstelle im System PoUS registriert wurde, ist der Nachweis ausgestellt. Ein Ausdruck des jeweiligen Statusnachweises zur Vorlage bei der Eingangszollstelle ist ebenfalls nicht erforderlich.

7.4. Wie erhalten weitere Beteiligte die Daten des Vorgangs?

Grundsätzlich ist hier die Weitergabe der MRN des Nachweises ausreichend. Weiterhin ist es möglich ein SRD (Status Registration Document) auszudrucken.

7.5. Der Vorgang wurde mit falschen Daten ausgestellt, kann dieser storniert werden?

Eine Stornierung ist derzeit im System PoUS nicht möglich. In solchen Fällen ist mit der Zollstelle Kontakt aufzunehmen und es muss ein neuer Nachweis ausgestellt werden. Der falsch ausgestellte Nachweis verbleibt im System und verliert mit Ablauf der Gültigkeitsdauer seine Verwendbarkeit.

7.6. Das Benutzerhandbuch in der Anwendung PoUS ist nicht aufrufbar, wann steht dieses zur Verfügung?

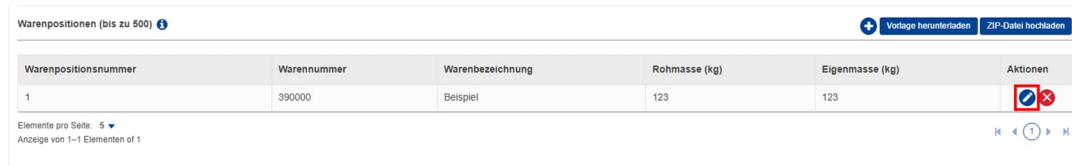
Für das System PoUS wird von der EU-Kommission kein Benutzerhandbuch zur Verfügung gestellt. Als Informationsquelle wurde ein E-Learning Tool zur Verfügung gestellt:


<https://customs-taxation.learning.europa.eu/course/view.php?id=837§ion=1>

8. Fehlermeldungen

8.1. Ungültiges Formular – Bitte geben Sie alle erforderlichen Daten ein

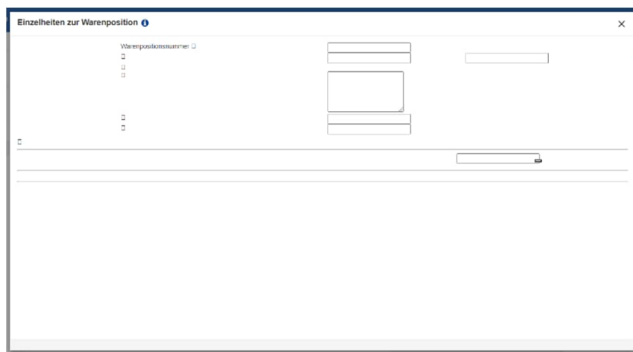
Im Antrag fehlen erforderliche Angaben. Diese sind im Antrag rot markiert. Sollten keine fehlenden Angaben ersichtlich sein, müssen die Warenpositionen geprüft werden. Dafür muss jede erfasste Position bearbeitet werden, dies erfolgt über die rot markierte Schaltfläche im Screenshot.



Warenpositionsnummer	Warennummer	Warenbezeichnung	Rohmasse (kg)	Eigenmasse (kg)	Aktionen
1	390000	Beispiel	123	123	

Elemente pro Seite: 5
Anzeige von 1-1 Elementen of 1

Sollte die Warenposition wie im folgenden Screenshot angezeigt werden, wurde die Position falsch erfasst, muss gelöscht und neu erfasst werden. Es ist insbesondere [Punkt 3.5.3.2.](#) dieser Handreichung zu beachten.



Liegt auch hier kein Fehler vor, eröffnen Sie bitte ein Ticket beim Service Desk Zoll. Übermitteln Sie in diesem Fall unbedingt die XML-Datei des Vorgangs. Diese kann mit der Funktion „[Datei als Vorlage herunterladen](#)“ erzeugt werden.

8.2. 500 – Interner Serverfehler

Dieser Fehler wird regelmäßig angezeigt, wenn eine Warenposition falsch erfasst wurde, daher ist die Beschreibung des Fehlers unter Punkt 8.1. zu beachten.

Sollte die Warenposition korrekt erfasst worden sein, handelt es sich im Einzelfall um Verbindungsprobleme zu den Servern der EU. Ein Neustart des EU-Trader-Portals sollte hier Abhilfe schaffen. Auch die Nutzung des

Inkognito Modus des verwendeten Browsers verschafft regelmäßig Abhilfe. Der Antrag sollte als Entwurf gespeichert werden oder als Vorlage heruntergeladen werden, um einen Datenverlust zu vermeiden.

8.3. 500 – Interner Serverfehler – CSRD2_SERVICE_FAULT_ERROR

Alle Dropdownmenüs werden durch die Datenbank CS/RD2 der EU zur Verfügung gestellt. Sollte diese nicht verfügbar sein, erscheint diese Fehlermeldung. Unter Umständen kann ein Antrag trotz dieses Fehlers erstellt werden. Grundsätzlich sollte die Nichtverfügbarkeit dieser Datenbank nur von kurzer Dauer sein.

8.4. Ungültiger Antrag – Bewilligungsnummer konnte in CRS nicht validiert werden

Die Bewilligungsnummer wurde vermutlich falsch angegeben. Bitte [Punkt 3.3.2.](#) dieser Handreichung beachten.

8.5. Fehler 403 – Forbidden (Bei Erzeugung des SRD)

Die Nutzung des Inkognito Modus des verwendeten Browsers schafft bei diesem Fehler Abhilfe.